

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZINVENTAR DER GEMEINDE AEUGST AM ALBIS

OBJEKT Weidlibach		OBJEKT NR S 32
BEWERTUNG bemerkenswert	EINSTUFUNG kommunal	SCHUTZ

SCHUTZZIEL
Erhaltung des Baches und seinem Gehölz als wichtiges Landschaftselement.



FLURNAMEN Weidli, Untermatt, Hinterlegg	KOORDINATEN 678.600 / 235.450
ZONE Landwirtschaftszone, Wald	AUSDEHNUNG 400 m
KATASTER NR	EIGENTUEMER

Beschreibung

Der Weidlibach hat drei Quellen:

1. Quellgebiet hinteres Oberdorf (Brunnenstubenüberlauf an der Oberdorfstrasse).
2. Geländemulde im Gallenbüel beim Schulhaus und Schiessanlage, Entwässerung durch eingedohlttes Bächlein entlang der Chräbsgasse/Allmendstrasse, Vereinigung beim Gemeindehaus mit dem eingedohltten Bächlein entlang des Pfarrhausweges, welches das
3. Quellgebiet im vorderen Oberdorf, umgrenzt durch Seilerhaus - Allmendstrasse - Chileweg, entwässert.

Heute ist er auf einer Länge von 600 m bis in die Langmatt eingedohlt, wo er in ein betoniertes Absatzbecken fliesst. Durch die Melioration wurde der Bachlauf weiter stark eingeschränkt. Im Weidli und in der Untermatt fliesst der Bach schnurgerade in Betonschalen gegen Westen in den Weiher im Gebiet der Hinterlegg (S 37). Nach dem Weiher hat er wieder sein natürliches Bett bis zur Einmündung in den Jonenbach (S 29) auf dem Gemeindegebiet von Affoltern a.A.. Der gesamte oberirdische Bachlauf wird beidseits durch Gehölzstreifen begleitet. Die Hecke auf der kanalisierten Strecke im Weidli besteht aus Hasel, Hartriegel, Eschen und Weiden, die periodisch auf den Stock gesetzt werden. Trotz des geraden Verlaufes der Hecke, ist sie ein wichtiges Element in der Landschaft. Bei starkem Regen dient der Weidlibach als Ueberlauf für das Oberflächenwasser von Aeugst. Deshalb ist er oft stark belastet mit Fremdstoffen, was bis zu Geruchsbelästigungen führen kann.

Bewertung

Bemerkenswert. Nur noch Rest eines natürlichen Baches, jedoch mit natürlichem Bachgehölz.

Gefährdung

Schmutzwasser aus dem Oberflächenwasser von Aeugst a.A.. Zu intensives Zurückschneiden der Hecke.

Massnahmen

Hecke mehr auswachsen lassen. Einzelne Bäume über längere Zeit stehen lassen.

